



**Siebzehnte Sitzung des Stadtteilbeirats Wilstorf
am 18.01.2024 18:00 – 20:00 Uhr
DRK, Hohe Str. 4**

Tagesordnung

TOP 1	Anmerkungen zum letzten Protokoll
TOP 2	Projektidee „Wilstorf kann grüner“ – Donata Predic (Harburg blüht“)
TOP 3	Müllaufkommen im Quartier
TOP 4	Rückblick 2023 Verfügungsfonds-Projekte
TOP 5	„Wilstorfer Wunderwelten“ (Bewegter Adventkalender)
TOP 6	Sachstand Bauliches
TOP 7	Sonstiges
TOP 8	Termine

TOP 1 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Keine

TOP 2 Projektidee“ Wilstorf kann grüner“

Im Sommer 2023 hat die Gebietsentwicklung Wilstorf-Reeseberg Kontakt zur Projektkoordinatorin von "Harburg 21", Frau Donata Predic, aufgenommen, um eine potenzielle Zusammenarbeit zu erörtern. Ziel war es, ein ähnliches Vorhaben mit dem möglichen Titel "Wilstorf kann grüner" zu konzipieren. Dieses Projekt soll es den Bewohner:innen von Wilstorf ermöglichen, gemeinsam Initiativen wie Nachbarschaftsgärten, Hochbeete und Beetpatenschaften umzusetzen. Aufgrund von Frau Predics bisheriger Involvierung im Phönix-Viertel konnte erst im Jahr 2024 ein Termin für weitere Gespräche vereinbart werden.

Die Initiative "Harburg blüht" setzt sich für den Erhalt des Lebensraums für Bienen und andere Insekten ein. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt, dem Phönix-Center, Harburg 21, dem City Marketing und anderen Partnern aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft wurde beispielsweise die Begrünungsoffensive im gesamten Bezirk ins Leben gerufen, beginnend im Phönix-Viertel. Im Rahmen von „Harburg blüht“

finden beispielsweise vielseitige Veranstaltungen, wie das öffentlichen Gartentreffen im Harburg Carré statt oder Bepflanzungsaktionen am Herman-Krieger-Platz mit Kindern und Mitarbeiter:innen des Löwenhauses.

Das März 2023 gegründete Artenschutz- und Biodiversitätsprojekt „Harburg blüht“ hat das Ziel, grüne und nachhaltig nutzbare Begegnungsräume zu schaffen, die es den Menschen ermöglichen, gemeinsam aktiv zu werden und voneinander zu lernen.

Um Interessierte für das Projekt "Wilstorf kann grüner" zu gewinnen, ist als erster Schritt eine gemeinsame Begehung durch das Quartier für am 7. Februar 2024 geplant. Im Rahmen dieses Rundgangs wird Wilstorf durch eine grüne oder auch bunte Perspektive betrachtet. Der Fokus liegt dabei auf den bisher weniger begrünten Bereichen und der Fragestellung, wie und wo Wilstorf grüner gestaltet werden kann. In Zusammenarbeit mit Frau Predic und dem Gebietsmanagement Wilstorf-Reeseberg wird die Auftaktveranstaltung geleitet und durchgeführt, um eine Projektgruppe zu finden und künftig gemeinsam Grünraumprojekte in Wilstorf umzusetzen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier: [Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg - "Jetzt geht's los!" - Quartiersrundgang am 7. Februar 2024 um 14 Uhr \(wir-in-wilstorf.de\)](#) oder auch auf unsere Instagram-Seite unter [WIR IN WILSTORF \(@wirinwilstorf\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal

Janine Maimanakos und eine Engagierte des Projekts sind im Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal („NaNe“) aktiv und bringen Erfahrungen aus der Projektarbeit mit. Gemeinsam mit weiteren Engagierten beteiligen sie sich an der Bepflanzung und Pflege des Nachbarschaftsgartens. Daneben haben bereits Veranstaltungen wie z.B. Sommerfeste, Kochkurse, Bienenprojekte und weitere Aktionen im Nachbarschaftsgarten stattgefunden. Erwähnenswert ist zudem, dass der Garten zwei Schulacker und das Neuwiedenthaler Bienendorf umfasst. Dies zeigt ein breites Spektrum an Aktivitäten und Projekten, die darauf abzielen, die Gemeinschaft zu stärken und nachhaltige Praktiken zu fördern, sei es durch Bildungsinitiativen, kulinarische Veranstaltungen oder Umweltschutzmaßnahmen.

Das Projekt "Wilstorf kann grüner" verfolgt ähnliche Ziele wie der Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal, konkret die Förderung von Grünflächen und nachhaltigen Praktiken in der Gemeinde. In Bezug auf die Teambildung und den Austausch von Erfahrungen zwischen den Projekten wie "Wilstorf kann grüner" und dem Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal könnten folgende Verbindungen und Lernmöglichkeiten bestehen:

- Erfahrungsaustausch,
- Ressourcen gemeinsam nutzen,
- Gemeinsame Veranstaltungen,
- Expertenaustausch.

Durch eine enge Zusammenarbeit und den Austausch von Ressourcen und Erfahrungen können sowohl das Projekt "Wilstorf kann grüner" als auch der Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal voneinander profitieren und ihre Ziele effektiver erreichen.

Weitere Informationen zum Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal finden Sie hier: <https://www.facebook.com/NaNeGarten/> und hier: [Neuwiedenthal](#).

TOP 3 Müllaufkommen im Quartier

Frau Karadaş berichtet, dass Herr Lange von Stadtreinigung Hamburg der neue Gebietsleiter für Hamburg Süd ist. Demnach ist Herr Przemyslaw Lange der Nachfolger von Herrn Dahlke, der nun für ein anderes Hamburger Einsatzgebiet zuständig ist. In der nächsten Beiratssitzung im März wird sich Herr Lange sich vorstellen. Darüber hinaus wurde die Gebietsentwicklung darüber informiert, dass Frau Enk von den WasteWatchern ebenfalls für Wilstorf zuständig ist.

Rückfrage aus dem Plenum:

Welche Aufgaben haben Waste Watcher?

Die Waste Watcher sind Personen, die sich um die Sauberkeit kümmern. Seit 2018 haben sie erweiterte Befugnisse, darunter die Möglichkeit, Ordnungswidrigkeitsverfahren in ganz Hamburg einzuleiten. Ihr Ziel ist es, wilde Müllablagerungen zu reduzieren. Die Waste Watcher agieren präventiv und offensiv, indem sie Bürger im öffentlichen Raum ansprechen. Sie bieten Informationen und Hilfestellungen zu Fragen der Sauberkeit und zur Abfallvermeidung an.

Müllplakate für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum

Frau Karadaş stellt die Plakatentwürfe vor und fragt das Plenum nach Änderungsvorschlägen. Die folgenden Änderungen wurden genannt:

- Vereinfachung der Sprache, um sicherzustellen, dass die Botschaft leicht verständlich ist.
- Hinweis auf die Hotline der Stadtreinigung sowie App („Meldemichel“) als QR-Code.
- Plakate zusätzlich auf Bulgarisch, Russisch und Arabisch drucken.

Nachdem die Änderungshinweise in das Plakat eingearbeitet wurden, werden die Plakate mit dem Gebietskoordinator Herrn Paulsen sowie dem Mitarbeiter der Stadtreinigung abgestimmt. Etwa 50 Plakate werden gedruckt und an verschiedenen Orten in Wilstorf aufgehängt. Aus dem Plenum wurden unter anderem die folgenden Orte genannt, an denen ein hohes Müllaufkommen erkennbar ist:

- Reeseberg,
- Anzengruberstraße,
- Vor der Kath. Gemeinde St. Franz Joseph,
- Nöldekestraße,
- Unter der Hochbrücke,
- Walter-Koch-Weg.

TOP 4 Anträge an den Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds stellt jährlich 20.000 Euro Fördermittel für durch Bürger:innen, Vereine oder organisierte Interessensgruppen initiierte, in sich geschlossene Maßnahmen zur Verfügung.

Fortführung des Nachbarschaftsfrühstücks / Sprachcafé

Antragstellerin:

Shaima Raji

Projektbeschreibung:

Im Stadtteilbüro soll weiterhin regelmäßig ein Frühstück für die Nachbarschaft (ca. 10 Personen) stattfinden. Bei gemeinsamem Essen können sich die Gäste unterhalten und austauschen. Die Antragssumme wird für das gesamte Jahr benötigt.

Beantragte Fördersumme:

1.130 Euro

Der Antrag ist somit in voller Höhe (1.130,00 Euro) angenommen.

Nach Abzug aller bewilligter Fördersummen stehen dem Stadtteil bis Ende 2024 jetzt noch **18.870,00 Euro** zur Verfügung

TOP 5 Rückblick 2023 Verfügungsfonds-Projekte

Im Jahr 2023 konnten erfreulicherweise insgesamt 18 Projekte über den Verfügungsfonds finanziert werden. Die Bandbreite der Projekte war beeindruckend, von Sommerfesten über Workshops bis hin zur Anschaffung von Fahrrädern für Schüler:innen und einer Stromkasten-Bemalungsaktion. Auch in diesem Jahr freut sich das Gebietsmanagement über zahlreiche und vielseitige Projektideen, die über den Verfügungsfonds finanziert werden können.

Frau Karadaş betont, dass sie gerne bezüglich Ihrer Projektideen und der Fördermöglichkeiten durch den Verfügungsfonds berät. Sie fügt hinzu, dass nur Projekte förderfähig sind, die dem Quartier zugutekommen, indem sie beispielsweise das nachbarschaftliche Zusammenleben unterstützen, Orte der Begegnung stärken und den Austausch zwischen lokalen Akteuren fördern.

TOP 6 „Wilstorfer Wunderwelten“ (Bewegter Adventskalender)

Die "Wilstorfer Wunderwelten" haben einen adventlichen Gemeinschaftskalender in Wilstorf symbolisiert. Jeden Tag im Dezember öffnete sich ein Türchen für die Nachbarschaft und es gab Gelegenheiten für Gesang, Vorlesen und gemeinsame Punschumtrunks. Zudem boten ausgewählte Läden besondere Rabatte und Vorteile an. Trotz großer Bemühungen (insbesondere durch die Öffentlichkeitsarbeit) waren die Teilnahmezahlen jedoch leider sehr gering. Es zeigte sich somit, dass auch gut durchdachte und beworbene Veranstaltungen aufgrund verschiedener Faktoren nicht die gewünschte Resonanz finden konnten.

Aus dem Plenum kam der Vorschlag, den bewegten Adventskalender dennoch jährlich zu veranstalten und in diesem Rahmen andere Formate sowie probeweise einen anderen Zeitpunkt zu wählen. An der Gestaltung des Flyers sollte festgehalten werden, damit der Wiedererkennungswert nicht verloren geht. Eventuell könnten auch neue Ansätze zur Steigerung der Attraktivität und Teilnahme angedacht werden.

TOP 7 Sachstand Bauliches

Aufwertung Außenbereich KiZ Schneverdinger Weg

Im Zuge der geplanten Aufwertung der Außenanlage werden die vorhandenen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten wie der Bolzplatz und die Spielgeräte dafür zeitgemäß gestaltet. Der Bolzplatz soll einen modernen Belag bekommen, der weniger witterungsanfällig ist als die aktuelle ausgewaschene wassergebundene Deckschicht. Ebenso bedarf die Wegefläche zwischen Zugangstor und Gebäude eine Erneuerung. Zurzeit gibt es noch keine konkreten Informationen zum Planungsstand.

Brachfläche / B-Plan 37 Winsener Straße

Nach der Insolvenzbekundung des Projektentwicklers ist weiterhin unklar, wie es mit der Brachfläche weitergeht.

Bauvorhaben Gebrauchtwagenhändler Jutestraße / Nöldekestraße

Dauerparkende Fahrzeuge sind ein auffälliges Merkmal auf der Fläche. Aus dem Plenum wird die Bitte geäußert, zu klären, welche rechtlichen Möglichkeiten es für die Polizei und die Ordnungsämter gibt, um parkende Autos, die schlimmstenfalls auch Öl verlieren zu überprüfen. Herr Paulsen wird diese Anregung an das zuständige Fachamt zurücktragen.

Nachbargebäude zur Klangfabrik: Gibt es einen Zeithorizont zur Umsetzung des Retentionsfilters?

Hamburg Wasser plant einen Retentionsbodenfilter in der Nöldekestraße. Der Filter soll das anfallende Oberflächenwasser der näheren Umgebung reinigen. Der Rückstau aus dem Seevekanal / Seeveteich wird ebenfalls berücksichtigt. Das Gebäude Nöldekestraße 21 wurde dafür abgebrochen. Der geplante Recyclinghof und das Retentionsbecken machen den Versatz der Verbindungsstraße zw. Nöldekestraße und Hannoverschen Straße notwendig. Herr Paulsen weist daraufhin, dass bislang noch keine Zeitplanung bekannt ist.

TOP 8 Sonstiges

Beteiligung Sportanlage Kapellenweg

Die Sportanlage Kapellenweg wird in den kommenden Jahren einem umfassenden Umbau und Modernisierungsprozess unterzogen. Der Ausbau und Beteiligung zur Sportanlage Kapellenweg zielt die Stadt darauf ab, die Bedürfnisse der Sportbegeisterten und der Gemeinschaft in den Planungsprozess zu integrieren. Die folgenden Leitfragen wurden gestellt:

- Welche Ideen haben Sie für die Neugestaltung des heutigen Kleinspielfeldes am Kapellenweg?
- Können Sie sich auf der Fläche des heutigen Kleinspielfeldes eine Frischlufthalle (70m x 50m) vorstellen?
- Welche Sportarten sollten in einer solchen Frischlufthalle angeboten werden?
- Welche Bedarfe zum Thema Sport bestehen generell in Wilstorf/Harburg?

Das Gebietsmanagement hat nun unterschiedliche Nutzergruppen angefragt, um deren Ideen und Anregungen insbesondere für die Kleinfeldfläche zu erfragen. Die Beteiligung der Sportvereine wird von der Dienststelle Sozialraummanagement Sport im Bezirksamt Harburg übernommen. Das Gebietsmanagement hat bereits Zusagen von vier Gruppen erhalten und wird nun mit den Gesprächen beginnen.

Kunst in und aus Wilstorf

Der Stadtmaler und Harburger Chronist Ralf Schwinge verzaubert mit seinem eindrucksvollen Kunstwerk „Nach dem Regen“ (2023) seine Betrachter:innen! Ralf Schwinge verwendete Gouache – ein wasserlösliches Farbmittel aus groben vermahlenden Pigmenten unter Zusatz von Kreide – auf der Leinwand und versuchte bei seinen Gemälden Emotionen und Gefühle auszulösen, Orte und Gebäude künstlerisch festzuhalten sowie diese chronistisch zu archivieren. Inspiriert wurde der gebürtige Wilstorfer von den Farben, die insbesondere von der leucht-gelben Katholischen Kirche St. Franz Josef, unserem bunten Stadtteilbüro und den Menschen mit Regenschirmen wiederspiegelt wurden.

Erfreulicherweise konnten das Gebietsmanagement den Stadtmaler nun für zukünftige Projekte gewinnen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

TOP Termine 8

- 23.01.** Runder Tisch Gesundheit (Schwerpunkt Bewegung)
10:30-12 Uhr, Stadtteilbüro Wilstorf, Winsener Straße 19
- bis zum 21.01.** Wahl des dritten Harburger Integrationsrates 2024
Online Wahl
- 30.01. + 31.01.** Wahl des dritten Harburger Integrationsrates 2024
Wahllokale: Bücherhalle Neugraben (Neugrabener Markt 7, Harburger Rathaus (Harburger Rathausplatz 1)
Briefwahl bis zum 31.01.
- 07.02.** Auftaktveranstaltung (Rundgang) „Wilstorf kann grüner“ - Wo könnten Nachbarschaftsprojekte entstehen
14 Uhr, Bushaltestelle Freudenthalweg (stadteinwärts)
- 1.-10.3.** Hamburg Räumt auf 2024
Weitere Infos finden sie hier: [Hamburg räumt auf! 1. bis 10. März 2024 \(hamburg-raeumt-auf.de\)](https://hamburg-raeumt-auf.de)
- Nächste Beiratssitzung:**
- 14.03.** 18. Beiratssitzung, 18 Uhr, in den Räumen des Nachbarschaftstreffs „Kniggestreff“ (EBV) in der Kniggestraße 9